Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.08.2025 *Versionsnummer 19 (ersetzt Version 18)* *überarbeitet am: 13.08.2025*

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname:** **Kofa Protect 7.0**

· **Artikelnummer:** 12631
· **UFI:** 3T10-T08P-M003-QR1A
· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Ergänzungsfutter für Schweine und Rinder

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
· **Hersteller/Lieferant:**
Leu+Gygax AG
Fellstrasse 1
CH-5413 Birmenstorf

· **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Produktsicherheit
Telefon 056 201 45 45
e-mail: stucki@leugygax.ch
während Bürozeiten
· **1.4 Notrufnummer:**
Tox Info Suisse
24-h-Notfallnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51)
Auskunft: +41 44 251 66 66
www.toxi.ch

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS05 Ätzwirkung

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**
· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
· **Gefahrenpiktogramme**



GHS05

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Signalwort** Gefahr

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Propionsäure
Ameisensäure
· **Gefahrenhinweise**
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
· **Sicherheitshinweise**

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261	Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

· **Zusätzliche Angaben:** Kann korrosiv auf Metalle wirken.
· **2.3 Sonstige Gefahren**
· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.2 Zubereitungen**
· **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 79-09-4 EINECS: 201-176-3	Propionsäure Flam. Liq. 3, H226; Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H335 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Corr. 1B; H314: C ≥ 25% STOT SE 3; H335: C ≥ 10 %	25-30%
CAS: 137-40-6 EINECS: 205-290-4	Natriumpropionat Eye Irrit. 2, H319	10-12,5%
CAS: 532-32-1 EINECS: 208-534-8	Natriumbenzoat Eye Irrit. 2, H319	10-12,5%
CAS: 64-18-6 EINECS: 200-579-1	Ameisensäure Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 3, H331; Skin Corr. 1A, H314; Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302, EUH071 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Corr. 1A; H314: C ≥ 90% Skin Corr. 1B; H314: 10 % ≤ C < 90 % Skin Irrit. 2; H315: 2 % ≤ C < 10 % Eye Irrit. 2; H319: 2 % ≤ C < 10 %	1-2,5%

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

· **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
· **Allgemeine Hinweise:** Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
· **Nach Einatmen:**
Frischluftzufuhr. Bei Atembeschwerden: künstliche Beatmung. Ärztliche Hilfe holen
· **Nach Hautkontakt:**
Nach Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Fliessendes Wasser muss am Arbeitsplatz vorhanden sein.
· **Nach Augenkontakt:**
Auge mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang gründlich spülen, dabei das obere und untere Augenlied anheben.
Sofort Augenarzt hinzuziehen.
Unverletztes Auge schützen.
Augendusche muss am Arbeitsplatz vorhanden sein.
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
· **Nach Verschlucken:**
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort Arzt aufsuchen und Produktetikette oder -verpackung vorzeigen.
· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Bei übermässiger Einwirkung durch Einatmen (Nebel) droht Reizung der Atemwege (Husten).
Bei übermässiger Einwirkung durch Verschlucken droht Reizung des Gastrointestinaltraktes.
Keine akuten Effekte bei Einwirkung durch Hautkontakt bekannt.
Verursacht bei Augenkontakt Irritation.
· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**
· **Geeignete Löschmittel:**
Verwenden Sie Trockenlöschmittel, CO2, Wasserspray (Nebel) oder Schaum, je nach den am Brand beteiligten Materialien.
· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keine ungeeigneten Löschmittel bekannt.
· **5.2 Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren**
Explosions- und Verbrennungsgase nicht einatmen
Im Fall eines Brands können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO2).
Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.
· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
· **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Siehe Abschnitt 8.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

Unbeschädigte Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Persönliche Schutzkleidung tragen. (siehe Kapitel 8)
Ungeschützte Personen fernhalten.
Siehe Schutzmassnahmen unter Punkt 7 und 8.
· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser und Grundwasser gelangen lassen.
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen.
· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).
Verunreinigte Flächen sofort gründlich mit Desinfektionsmittel reinigen.
Kontaminiertes Material in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln und Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen (siehe Abschnitt 13) entsorgen.
· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
· **Hinweise zum sicheren Umgang**
Kontaminierte Arbeitskleidung nicht ausserhalb des Arbeitsplatzes tragen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen siehe unter Abschnitt 8.
· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
· **Lagerung:**
· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
In dicht geschlossenen Originalbehältern belassen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten. In trockener, gut gelüfteter Umgebung lagern.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

· ***Zusammenlagerungshinweise:***
Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
Nicht mit Oxidationsmittel in Berührung bringen
· ***Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:***
Unverträgliche Stoffe: alkalischen Substanzen und Basen
Geeignetes Material: Polyethylen oder chemikalienbeständiges Material.
· ***Lagerklasse:***
12, Nicht brennbare Flüssigkeiten
Ausreichende Belüftung der Räume.
· ***7.3 Spezifische Endanwendungen*** *Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· ***8.1 Zu überwachende Parameter***

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**	
79-09-4 Propionsäure	
MAK	Kurzzeitwert: 60 mg/m³, 20 ml/m³ Langzeitwert: 30 mg/m³, 10 ml/m³ SSc;
532-32-1 Natriumbenzoat	
MAK	Kurzzeitwert: 4 a* 20 e** mg/m³, 0,8* ml/m³ Langzeitwert: 1 a* 10 e** mg/m³, 0,2* ml/m³ H SSc;*alveolengänig; **einatembar
64-18-6 Ameisensäure	
MAK	Kurzzeitwert: 19 mg/m³, 10 ml/m³ Langzeitwert: 9,5 mg/m³, 5 ml/m³ SSc;

· ***Zusätzliche Hinweise:*** *Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.*

· ***8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition***
· ***Geeignete technische Schutzmassnahmen:*** *Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.*
· ***Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung***
· ***Atemschutz***



Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung: Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z. B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2).

· ***Handschutz***



Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN ISO 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend> 480 Minuten Permeationszeit nach EN ISO 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
Beschädigte Handschuhe ersetzen.

· **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augen-/Gesichtsschutz**



Schutzbrille

Korbbrille tragen (gemäss EN166/3, Verwendungsbereich = 5 oder gleichartig).

· **Körperschutz:**



Körperschutz gemäss dessen Typ, gemäss Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäss jeweiligem Arbeitsplatz auswählen (Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton) damit ein vollständiger Schutz gewährleistet ist.

ABSCHNITT 9: Aggregatszustand

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
· **Allgemeine Angaben**

· **Form:**	*Flüssig*
· **Farbe:**	*klar, rötlich bis rot*
· **Geruch:**	*fruchtig*
· **Geruchsschwelle:**	*Nicht bestimmt.*
· **Schmelzpunkt:**	*-10 bis -15 °C*
· **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**	*110-115 °C*
· **Siedepunkt:**	
· **Entzündbarkeit**	*Nicht anwendbar.*
· **Untere und obere Explosionsgrenze**	
· **Untere:**	*Nicht bestimmt.*
Obere:	*Nicht bestimmt.*
· **Flammpunkt:**	*Nicht anwendbar.*
· **Zersetzungstemperatur:**	*Nicht bestimmt.*
· **Mindestzündtemperatur:**	
· **pH-Wert:**	*4,5-5,4*
· **Löslichkeit**	
· **Wasser:**	*nicht löslich* *Löslichkeit: gegeben in Propionsäure; Methanol*
· **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**	*Nicht bestimmt.*

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

· **Dichte und/oder relative Dichte**	
· **Dichte:**	1,5
· **Relative Dichte**	Nicht bestimmt
· **Oberflächenspannung**	
· **Dampfdichte**	Nicht bestimmt.

· **9.2 Sonstige Angaben**
· **Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

· **Zündtemperatur:**	Nicht bestimmt.
· **Mindestzündenergie:**	
· **Explosive Eigenschaften:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· **Staubexplosionsklasse:**	
· **Verdampfungsgeschwindigkeit**	Nicht bestimmt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität**
Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften / Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
· **10.2 Chemische Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Raumtemperatur unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.
· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine bei normaler Verarbeitung.
Durch Gebrauch oder unbeabsichtigte Freisetzung ist die Bildung entzündlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Termische Zersetzung vermeiden, darf nicht überhitzt werden. Erhitzung kann Dämpfe freisetzen, die sich entzünden können.
· **10.5 Unverträgliche Materialien:** Oxidierende Stoffe, Basen, Wasser, unedle Metalle
· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei einem Brand siehe Abschnitt 5
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
· **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**		
137-40-6 Natriumpropionat		
Oral	LD50	>6.500 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Kaninchen)
532-32-1 Natriumbenzoat		
Oral	LD50	3.140 mg/kg (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50	>12,2 mg/l (Ratte) (4 h)
64-18-6 Ameisensäure		
Oral	LD50	730 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Kaninchen) (OECD 404)
Inhalativ	LC50	7,85 mg/l (Ratte) (4 h) (OECD 403)

· **Primäre Reizwirkung:**
· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Verursacht Hautreizungen.
· **Schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Augenschäden.
· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**
· **Umwelt-Toxizität:**
Bei Freisetzung grosser Mengen in Gewässer kann eine Schädigung dieser durch pH-Wert Absenkung eintreten.

137-40-6 Natriumpropionat	
Fish toxicity LC50	130 mg/l (Brachydanio rerio) (96 h) (OECD 203)
Aquatic Invertebrates EC50	100 mg/l (Daphnia magna) (48 h)
Aquatic plants EC50	80,6 mg/l (pseudokirchneriella subcapitata) (72 h)
532-32-1 Natriumbenzoat	
Fish toxicity LC50	484 mg/l (pimephales promelas) (96 h)
Aquatic plants EC50	30,5 mg/l (pseudokirchneriella subcapitata) (72 h)
64-18-6 Ameisensäure	
Fish toxicity LC50	130 mg/l (Brachydanio rerio) (96 h)
Crustacea EC50	365 mg/l (Daphnia magna) (48 h)
Aquatic plants EC50	1.240 mg/l (Selenastrum capricornutum) (72 h)

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Schnell abbaubar
Prüfverfahren: OECD 301D; EEC 92/69, C.4-E
(aerob), Belebtschlamm, Haushalt.
Methode der Analyse:
BSB des ThOD.

Schnell abbaubar

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

Chemischer
Sauerstoffabbau (CSB): 348 mg/g
Biochemischer Sauerstoffabbau (BSB): 86 mg/g (5 Tage)

· **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Natriumbenzoat: Log Kow = -2.27
Ameisensäure: Log Kow = -0.54 (25 +C)
· **12.4 Mobilität im Boden** Löst sich leicht in Wasser auf.
· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.
· **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.
· **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
Bei sachgemässer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.
· **Weitere ökologische Hinweise:**
· **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
· **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
siehe unten
· **Abfallschlüsselnummer:**
02 01 08 S Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

· **Ungereinigte Verpackungen:**
· **Empfehlung:**
Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden
örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**
· **ADR, IMDG, IATA** entfällt

· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
· **ADR, IMDG, IATA** entfällt

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR, ADN, IMDG, IATA**
· **Klasse** entfällt

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

· **14.4 Verpackungsgruppe** · **ADR, IMDG, IATA**	entfällt
· **14.5 Umweltgefahren:**	Nicht anwendbar.
· **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**	Nicht anwendbar.
· **UN "Model Regulation":**	entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung**
822.115, Jugendarbeitsschutzverordnung - ArGV 5 und 822.115.2, Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche sind nicht zutreffend.
ArGV 1 und 822.111.52, Verordnung des WBF über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft sind nicht zutreffend.

· **Richtlinie 2012/18/EU**
· **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H331 Giftig bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit
· **Ansprechpartner:**
· **Datum der Vorgängerversion:** 18.03.2024
· **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 18
· **Abkürzungen und Akronyme:**
ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
NOEC: No Observed Effect level Concentration
LOEC: Lowest Observed Effect Concentration
ErC_{50}: EC_{50} in terms of reduction of growth rate
EC_{50}: half maximal effective concentration
Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3
Skin Corr. 1A: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1A
Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3